

# Erfahrungsbericht – Erasmus-Aufenthalt in Bologna “Alma Mater Studiorium“

Fach: Rechtswissenschaften

Wintersemester 2022/23

Ich habe mich dafür entschieden, ein Erasmus-Aufenthalt an der Alma Mater Studiorium in Bologna zu absolvieren. Der Aufenthalt war durchgehend in physischer Anwesenheit möglich.

## **Vorbereitung:**

Die organisatorischen Vorbereitungen sowohl an der Gastuniversität als auch an der Freien Universität in Berlin verliefen reibungslos. Es gab etwa 10 rechtswissenschaftliche Kurse in Bologna, die auf Englisch angeboten wurden. Für die Bewerbung an der Universität Bologna benötigte ich ein Sprachniveau des Levels B2. Hierfür habe ich an dem kostenlosen Sprachtest der Freien Universität teilgenommen. Ihr solltet euch daher rechtzeitig um einen Termin am Sprachenzentrum kümmern, ca. 2 Monate vorher.

Der Test selbst ist einfach zu bewältigen, deutlich einfacher als beispielsweise der TOEFL-Test! In einem ersten Teil bekommt ihr einige Texte mit Multiple-Choice-Fragen gestellt. Anschließend sollte ich eine Seite über meine Vorstellungen über das Erasmus-Semester schreiben. Schließlich wurde ich im mündlichen Teil kurz darüber ausgefragt, wie ich das Studieren in der Corona-Pandemie empfunden habe.

## **Unterkunft:**

Es ist wirklich super schwer eine Unterkunft in Bologna zu finden! Auch wenn ich bereits im Juli angefangen habe zu suchen, hatte ich eine Woche vor Beginn des Aufenthaltes immer noch keine Unterkunft. Für die ersten eineinhalb Monate musste ich daher in Airbnbs zusammen mit einer Freundin unterkommen, was natürlich recht teuer ist. Hat das Semester erst einmal angefangen, ist es schon etwas einfacher eine Unterkunft zu finden, da der größte Andrang vorbei ist. Dennoch gibt es immer wieder Studentinnen, die ihr Erasmus-Semester aufgrund der schwierigen Wohnungslage nicht antreten oder abbrechen.

Allerdings solltet ihr damit rechnen, dass ein Zimmer in einer Wohngemeinschaft schnell mal 700 – 800 € kosten kann. Für die Suche würde ich euch empfehlen, regelmäßig bei unterschiedlichen Facebook-Gruppen nach Angeboten Ausschau zu halten. Zusätzlich würde ich euch folgende Plattformen empfehlen:

- Subito (eine Art Ebay-Kleinanzeigen für Wohnungen)
- SAIS
- Vetrina Alloggi

Zudem gibt es eine Art Studentenheim namens “LaudeLiving“. Die Zimmer hier sind jedoch auch recht teuer (ca. 700 – 800 €) und soweit ich weiß, ist Besuch nur bis 23 Uhr erlaubt.

Ansonsten lohnt es sich auch immer mal wieder nach Airbnbs zu suchen, oftmals erlässt Airbnb einen Rabatt für langfristige Aufenthalte.

Schaut auf jeden Fall immer danach, wie seriös die Angebote sind! Es gibt sehr viele Scams auf dem Wohnungsmarkt in Bologna!

**Studium:**

Ich musste lediglich 2 Veranstaltungen besuchen, um auf die erforderlichen 15 ETCS- Punkte zu kommen. Ich habe mich für den Kurs „Comparative Constitutionalism“ und „Philosophy of Law“ entschieden. Beide Kurse haben mir inhaltlich sehr gut gefallen.

Im Rahmen des Kurses „Comparative Constitutionalism“ musste ich 2 Hausarbeiten schreiben, mit einem Umfang von je 3000 Wörtern. Allerdings zählen die Fußnoten mit in die Wörteranzahl, sodass du insgesamt nur ca. 6 Seiten schreiben musst. Wir durften uns 2 Themen von insgesamt 6 Themen aussuchen. Der inhaltliche Anspruch an die Arbeiten war nicht besonders hoch. Zudem hatten wir eine recht lange Bearbeitungszeit von 1 ½ Monaten.

Der Kurs „Philosophy of Law“ beschäftigt sich hauptsächlich mit der Frage: „Wie können wir Recht definieren?“. Am Ende der Vorlesungen stand eine mündliche Prüfung an, die im Vergleich zu der Prüfung „Comparative Constitutionalism“ anspruchsvoller war. Bei einer guten Vorbereitung auf die Prüfung sollte das Bestehen der Prüfung aber keine Schwierigkeiten bereiten. Falls du doch durchfallen solltest, gibt es aber auch immer mehrere Nachholtermine.

Eine aktive Beteiligung war in den Kursen nicht erforderlich, aber möglich. Anwesenheitspflicht bestand nur in dem Kurs „Comparative Constitutionalism“. Allerdings mussten wir uns nur online in eine Liste eintragen, praktisch hatte das Fehlen in den Kursen damit keine Auswirkungen.

**Alltag & Freizeit:**

Bologna ist eine tolle Stadt, in der du dich schnell wohlfühlen kannst! Die meisten Orte sind maximal in 30 Minuten zu Fuß zu erreichen. Das Leben vor Ort ist daher total spontan und unkompliziert. Besonders gut ist natürlich das Essen! Cappuccino kostet max. 1,50 €, auch der Aperol ist günstig (max. 5€).

Im Sommer ist der Piazza Verdi im Uni-Viertel gefüllt mit StudentenInnen, es ist dementsprechend unkompliziert, neue Menschen kennenzulernen und Freundschaften zu schließen. Bologna ist zudem ein super Startpunkt für das Reisen: Verona beispielsweise ist nur 1h entfernt; auch Florenz, Rom, Parma oder Venedig sind super schnell zu erreichen, sodass sich auch mal ein Tagestrip lohnt.

Falls du einen Sprachkurs belegen möchtest, solltest du vor deiner Anreise schon etwas Italienisch üben. Denn die Universität in Bologna verlangt bereits ein Sprachniveau von A2... Falls das nicht klappt, gibt es auch Sprachkurse von den Erasmus-Organisationen wie IC oder ESN. Diese kosten insgesamt ca. 200€.

Es lohnt sich zudem, sich eine ESN-Karte für insgesamt 10€ zu kaufen. Damit bekommst du in einigen Bars einen Studentenrabatt, auch für Ryanair-Flüge gibt es mit der Karte einen Rabatt, sofern du 21 Tage vorher buchst!

**Fazit:**

Ich habe meine Zeit in Bologna sehr genossen. Die Größe der Stadt und die lebensfrohe Mentalität der ItalienerInnen haben Bologna zu der perfekten Erasmus-Stadt für mich gemacht.

Das einzige Manko ist der schwierige Wohnungsmarkt... Ansonsten kann ich Bologna als Erasmus-Stadt wärmstens empfehlen!